

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

K19 -j/98

**Leistungen an Asylbewerber
im Land Brandenburg**

1998

Teil 1: Ausgaben und Einnahmen

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Dezember 1999
Preis: 4,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen.....	4
Zeichenerklärung	5
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 - 1998.....	7
2. Ausgaben und Einnahmen 1998 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern.....	10
3. Ausgaben und Einnahmen 1998 nach Arten und regionaler Gliederung	12
3.1. Insgesamt.....	12
3.2. Überörtlicher Träger	12

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Asylbewerber haben seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

In diesem statistischen Bericht werden die jährlichen Ausgaben und Einnahmen für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefasst und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

Ziel der Statistik

Mit der Aufwandsstatistik sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des AsylbLG bereitgestellt werden.

Die Daten bilden ferner für die Planung und evtl. weiteren Novellierung des AsylbLG eine Voraussetzung.

Die Leistungsempfänger nach dem AsylbLG werden in einem gesonderten - Statistischen Bericht - publiziert.

Methodische Hinweise

Neben der Art des Trägers werden bei den Ausgaben Art und Form der Leistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) sowie die Unterbringungsform, bei den Einnahmen die Einnahmearten und die jeweilige Unterbringungsform nachgewiesen.

Dabei wurde für die Einnahmenpositionen bereits ab 1994 die kommunale Haushaltssystematik so angepasst, dass die für die Statistik benötigten Informationen direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden konnten, während für die Ausgabepositionen keine differenzierten Buchungen nach Hilfearten möglich waren.

Insofern liegen den Ausgaben überwiegend summarische Nachweise im neu geschaffenen Abschnitt 42 der kommunalen Haushaltssystematik zugrunde.

Die einzelnen Leistungsarten sind wie folgt untergliedert:

Grundleistungen (gemäß § 3 AsylbLG),
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Definitionen

Leistungen in besonderen Fällen

Die Leistungen in besonderen Fällen wurden, gemäß § 2 AsylbLG, den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz bis zum 31.05.1997 gewährt.

Mit Inkrafttreten der Gesetzesnovelle des AsylbLG entfallen die Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 Abs. 1 bis zum 1. Juni 2000.

Grundleistungen

Die Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern

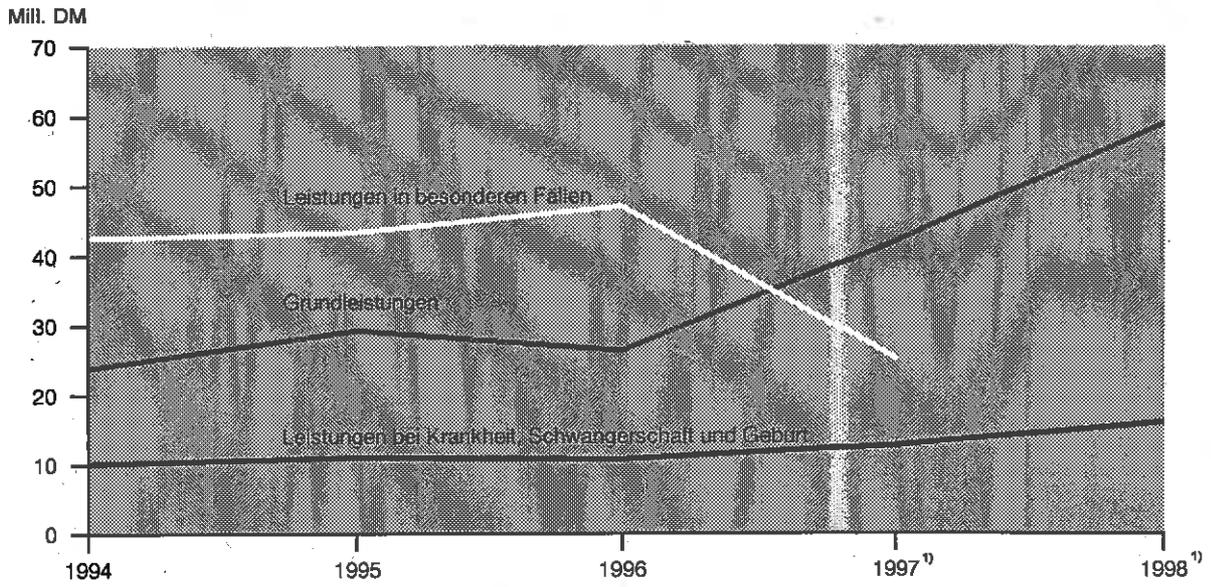
Zeichenerklärung/Abkürzung

-	nichts vorhanden (genau null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Entwicklung der Ausgaben im Zeitraum 1994 - 1998



1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

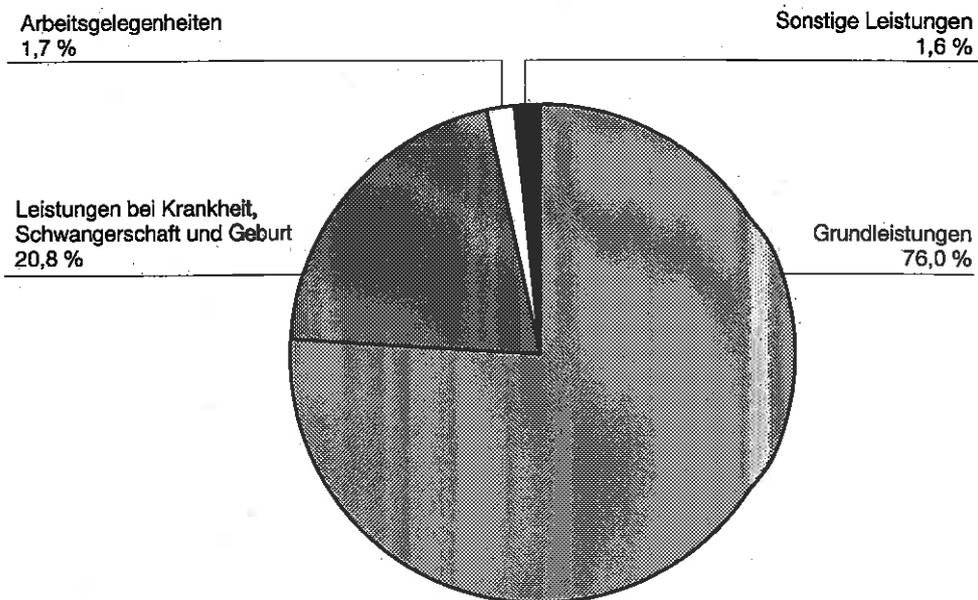
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 bis 1998

Ausgaben nach Hilfearten <u>Einnahmen</u> Reine Ausgaben	1994	1995	1996	1997	1998
	1 000 DM				
Ausgaben insgesamt	78 903	86 099	85 968	82 218	77 530
davon für					
Leistungen in besonderen Fällen	42 521	43 304	47 031	25 209 ¹⁾	- ¹⁾
Grundleistungen	23 847	29 247	26 356	41 962 ¹⁾	58 905 ¹⁾
darunter für					
Sachleistungen	18 405	24 563	20 445	27 246	38 463
Wertgutscheine	1 793	2 526	2 031	6 634	9 736
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 135	11 027	10 725	12 707 ¹⁾	16 112 ¹⁾
Arbeitsgelegenheiten	1 102	1 185	1 084	1 238	1 307
Sonstige Leistungen	1 299	1 336	773	1 102 ¹⁾	1 206 ¹⁾
Einnahmen insgesamt	31	68	175	51	208
Reine Ausgaben	78 871	86 031	85 794	82 167	77 322
Reine Ausgaben je Einwohner (DM) ²⁾	31	34	34	32	30

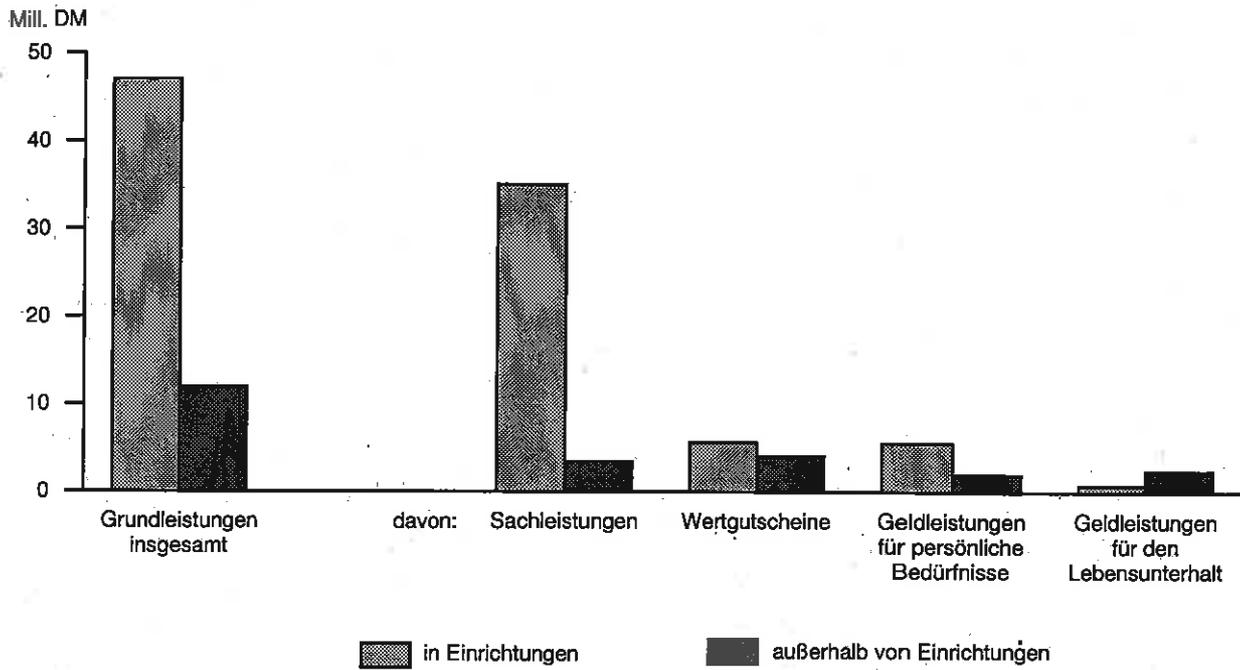
1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

2) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

**Ausgaben insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998
- Hilfearten -**

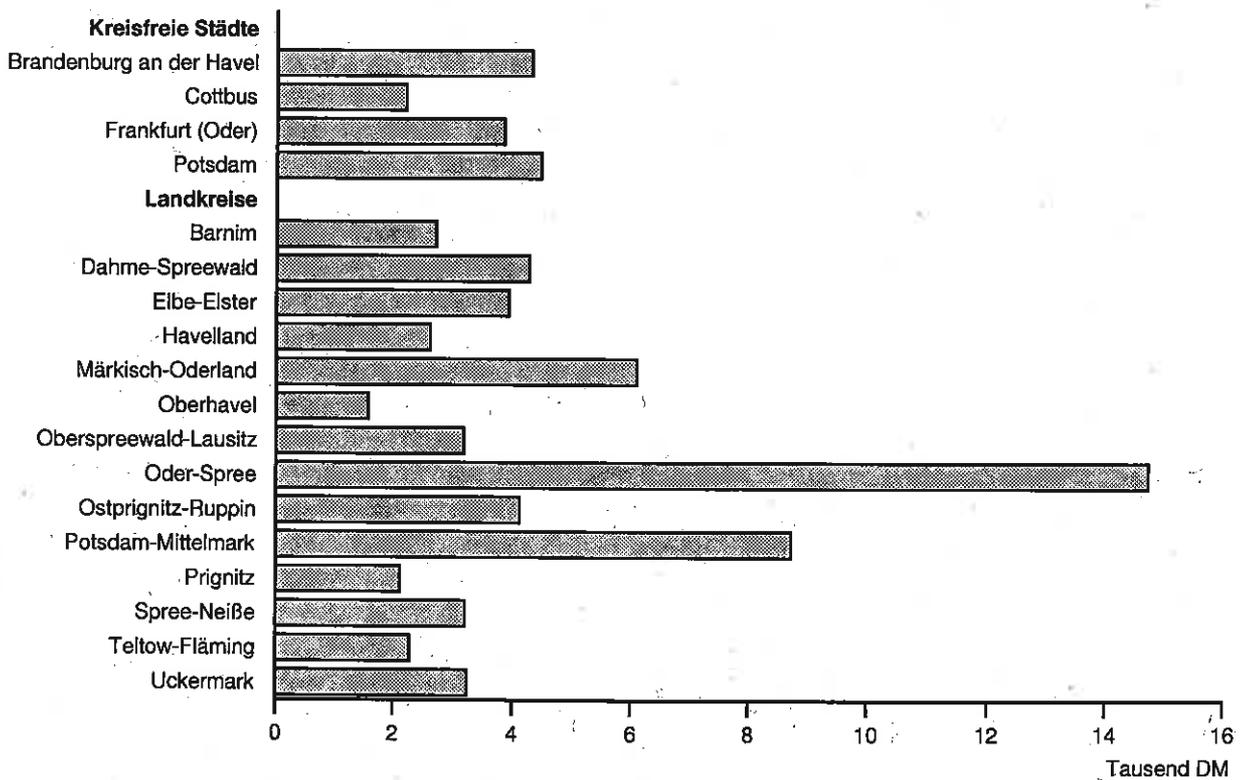


Ausgaben 1998 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Grundleistungen -



LDS Brandenburg 500/99

Ausgaben 1998 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und regionaler Gliederung



LDS Brandenburg 501/99

2. Ausgaben und Einnahmen 1998 nach Arten,

Lfd. Nr.	<u>Ausgaben nach Hilfearten</u> <u>Einnahmen nach Einnahmearten</u> Reine Ausgaben	Ausgaben bzw. Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	77 530	17 305	60 225
	davon für			
2	Grundleistungen	58 905	11 932	46 973
3	Sachleistungen	38 463	3 456	35 007
4	Wertgutscheine	9 736	4 101	5 636
5	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	7 534	1 969	5 565
6	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	3 172	2 406	766
7	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	16 112	4 630	11 482
8	Arbeitsgelegenheiten	1 307	365	942
9	Sonstige Leistungen	1 206	378	828
10	Sachleistungen	786	250	536
11	Geldleistungen	419	128	292
12	Einnahmen insgesamt	208	204	4
	davon			
13	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	15	14	1
14	Leistungen von Sozialleistungsträgern	193	190	2
15	Reine Ausgaben	77 322	17 101	60 221

Form der Unterbringung und Trägern

davon						Lfd. Nr.
örtlicher Träger			überörtlicher Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 DM						
69 510	17 304	52 206	8 020	1	8 019	1
50 885	11 931	38 954	8 020	1	8 019	2
30 700	3 456	27 244	7 763	-	7 763	3
9 736	4 101	5 636	-	-	-	4
7 278	1 969	5 309	256	-	256	5
3 170	2 405	766	1	1	-	6
16 112	4 630	11 482	-	-	-	7
1 307	365	942	-	-	-	8
1 206	378	828	-	-	-	9
786	250	536	-	-	-	10
419	128	292	-	-	-	11
208	204	4	-	-	-	12
15	14	1	-	-	-	13
193	190	2	-	-	-	14
69 302	17 100	52 202	8020	1	8019	15

3. Ausgaben und Einnahmen 1998

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Aus		
		insgesamt	davon	
			Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
				1 000
				3.1 Insgesamt
1	Land Brandenburg	77 530	58 905	16 112
2	Kreisfreie Städte	14 783	10 595	3 608
3	Brandenburg an der Havel	4 297	3 053	903
4	Cottbus	2 189	1 478	601
5	Frankfurt (Oder)	3 837	3 134	670
6	Potsdam	4 459	2 930	1 434
7	Landkreise	62 747	48 310	12 504
8	Barnim	2 703	1 897	740
9	Dahme-Spreewald	4 262	3 203	950
10	Elbe-Elster	3 925	3 363	510
11	Havelland	2 612	1 973	514
12	Märkisch-Oderland	6 095	4 842	1 160
13	Oberhavel	1 569	1 009	441
14	Oberspreewald-Lausitz	3 177	2 320	727
15	Oder-Spree	14 732	11 624	2 829
16	Ostprignitz-Ruppin	4 112	2 693	1 227
17	Potsdam-Mittelmark	8 724	7 405	1 066
18	Prignitz	2 114	1 573	492
19	Spree-Neiße	3 201	2 449	579
20	Teltow-Fläming	2 276	1 702	464
21	Uckermark	3 245	2 257	806
				3.2 darunter
22	Land Brandenburg	8 020	8 020	-
23	Oder-Spree	8 020	8 020	-

1) Bevölkerungsstand 31.12.1998

nach Arten und regionaler Gliederung

gaben		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen					
DM			DM	%		
(örtlicher und überörtlicher Träger)						
1 307	1 206	208	77 322	30	99,7	1
299	282	3	14 780	37	100,0	2
201	141	2	4 296	53	100,0	3
28	83	1	2 189	19	100,0	4
32	2	-	3 837	51	100,0	5
38	56	-	4 459	34	100,0	6
1 009	924	205	62 542	29	99,7	7
33	33	-	2 703	16	100,0	8
53	56	4	4 257	27	99,9	9
21	31	-	3 925	29	100,0	10
106	19	0	2 612	19	100,0	11
42	52	-	6 095	33	100,0	12
26	92	0	1 569	9	100,0	13
79	51	-	3 177	21	100,0	14
162	118	200	14 532	74	98,6	15
52	139	-	4 112	36	100,0	16
92	161	-	8 724	44	100,0	17
27	22	-	2 114	22	100,0	18
111	62	0	3 201	21	100,0	19
74	37	-	2 276	15	100,0	20
132	50	-	3 245	21	100,0	21
überörtlicher Träger						
-	-	-	8 020	3	100,0	22
-	-	-	8 020	X	100,0	23

